

Josua

Fragebogen

1. Wer hatte Josua berufen, über den Jordan zu ziehen? (1,1-2)
Der Herr selber hatte Josua berufen, über den Jordan zu ziehen.
2. Wo sind, gemäss Josua 1, die Grenzen von Israel? (1,4)
Von der Wüste und dem Libanon bis zum grossen Strom Euphrat, das ganze Land der Hetiter und bis zum grossen Meer, wo die Sonne untergeht.
3. Wohin und zu wem gingen die beiden Kundschafter Israels? (2,1)
Sie gingen nach Jericho, in das Haus der Hure Rahab.
4. Was versprachen die Kundschafter Rahab, wenn sie sie nicht verraten würde? (2,14)
Dass sie ihr und ihrem Haus Güte und Treue erweisen würden und sie gerettet würden.
5. Worin bestand das Zeichen für Rahabs Haus und wohin musste sie dieses platzieren? (2,18)
Ein karmesinroter Faden an demjenigen Fenster, durch das sie die Kundschafter hinabgelassen hatte.
6. Heiligt euch, denn morgen wird der Herr unter euch Wunder tun! (3,5)
7. Worin bestand dieses Wunder? (3,17)
Ganz Israel ging trockenen Fusses über den Jordan (trotz Hochwasser; 3,15).
8. Was bedeutete das Denkmal, das die Kinder Israels nach der Überquerung des Jordans errichteten? (4,7)
Es sollte ein ewiges Gedenken daran sein, dass das Wasser des Jordans abgeschnitten wurde und das Volk trockenen Fusses den Jordan überqueren konnte. Die zwölf Steine symbolisierten die zwölf Stämme Israels (4,8).
9. Weshalb wurden die Söhne Israels auf dem Hügel Aralot beschnitten? (5,4-5)
Alles männliche Geschlecht, das aus Ägypten ausgezogen war, starb auf dem Weg in der Wüste. Deren Nachwuchs war auf der Wüstenwanderung nicht beschnitten worden.

10. Was antwortete der Mann mit dem blanken Schwert auf die Frage Josuas, ob er mit ihnen oder mit den Feinden sei? Wie reagierte Josua darauf? (5,14)
Seine Antwort lautete: "Nein, ich bin der Fürst über das Heer des Herrn; jetzt bin ich gekommen."
Josuas Reaktion war: Er fiel auf die Erde und betete ihn an.
11. Welche Stadt nahmen die Israeliten als erstes ein und nach wie vielen Tagen geschah dies? (6,2-4)
Jericho, nach sieben Tagen.
12. Was war die Folge von Achans Sünde und Ungehorsam? (7,1; 7,5)
Der Zorn des Herrn entbrannte über Israel, die Männer von Ai siegten über die Israeliten und jagten ihnen nach, die Herzen Israels wurden verzagt.
13. Was musste das Volk tun, um wieder Gemeinschaft mit Gott zu haben? (7,13; 7,25)
Sie mussten den Bann aus ihrer Mitte entfernen. Dazu mussten sie, nachdem sie Achan überführt hatten, ihn steinigen samt allem, was er hatte.
14. Was sagt dir die Gegebenheit mit Achan für dein persönliches Glaubensleben?
Verschiedene, individuelle Antworten, z.B Ungehorsam gegen Gott bringt Unglück; Sünde im eigenen Leben betrifft auch andere; radikales Ausräumen von schlechten Dingen im Leben; Umkehr und Busse zu Gott, wenn falscher Weg gewählt wurde; usw.
15. Was tat Josua auf dem Berg Ebal? (8,30-34)
Er baute dem Herrn einen Altar, brachte Opfer dar, schrieb eine Abschrift des Gesetzes auf den Altar und las alle Worte des Gesetzes dem Volk Israel vor.
16. Worin bestand die List der Gibeoniter? (9,3-14)
Sie nahmen alte Säcke, alte und zerrissene Weinschläuche, alte, geflickte Schuhe und Kleider sowie schimmliges Brot und logen die Israeliten an, indem sie sagten, dass sie aus einem fernen Land kamen. Unter diesem Vorwand machte Israel einen Bund mit ihnen, dass sie am Leben bleiben sollten.
17. Welche fünf Könige der Amoriter vereinigten sich gegen Gibeon? (10,5)
Die Könige von Jerusalem, von Hebron, von Jarmut, von Lachis und von Eglon.
18. Da stand die Sonne still, und der Mond blieb stehen, bis sich das Volk an seinen Feinden gerächt hatte. Ist dies nicht geschrieben im Buch des Aufrichtigen? So blieb die Sonne mitten am Himmel stehen und eilte nicht unterzugehen, beinahe einen ganzen Tag. (10,13)

19. Wie ging Josua mit den Geboten des Herrn im Hinblick auf die Landeroberung um? Argumentiere anhand von Kapitel 11! (11,9; 11,15; 11,23)
Er machte alles genau so, wie es der Herr ihm gesagt hatte; resp. wie der Herr zu Mose geredet hatte (der Herr gab Mose Anweisungen, Mose gab Josua Anweisungen).
20. Welche Stämme hatten ihr Erbteil im Ostjordanland? (13,8)
Halber Stamm Manasse, Ruben und Gad.
21. Mit welchen Worten sprach Mose dem Kaleb sein Erbteil zu und welches Land hatte Kaleb empfangen? (14,9; 14,13-14)
“Das Land, auf das du mit deinem Fuss getreten bist, soll dein Erbteil sein und das deiner Kinder auf ewig, denn du bist dem Herrn, meinem Gott, ganz nachgefolgt!”
Kaleb wurde Hebron (bedeutet Gemeinschaft / Verbundenheit) zugeteilt.
22. Was tat der Stamm Ephraim mit den Kanaanitern, die in Geser wohnten? (16,10) Sie vertrieben sie nicht. Die Kanaaniter wohnten weiterhin unter Ephraim und wurden fronpflichtig.
23. In den Kapiteln 15-19 wird die Landverteilung beschrieben. Nenne (am Besten mit Hilfe einer Bibelkarte) ...
die 3 südlichsten Stämme: Juda, Simeon, Ruben.
die Stämme rund um den See Genezareth: Naphtali, Gad, Manasse.
die ans Meer grenzenden Stämme: Asser, Manasse, Dan, Juda (mögliche Ergänzung: Ephraim => gem. Jos. 16,8).
24. Mit welchen Worten kritisierte Josua Israel in Silo, als sieben Stämme ihr Erbteil noch nicht empfangen hatten? (18,3)
Wie lange seid ihr so lässig (träge), dass ihr nicht hingehet, um das Land einzunehmen, das euch der Herr, der Gott eurer Väter, gegeben hat?
25. Welche Stadt wurde Josuas Erbteil? (19,50)
Josua erhielt die Stadt Timnat-Serach im Bergland Ephraim.
26. Nenne den Grund für und die sechs Namen der sogenannten Zufluchtstädte!
Grund (20,3): Die Zufluchtsstädte waren Zufluchtsorte für Totschläger, welche einen Menschen aus Versehen und ohne Absicht erschlagen hatten. Sie dienten als Zuflucht vor den Bluträchern.
Namen (20,7-8): Kedesch in Galiläa, Sichem in Ephraim, Kirjat-Arba = Hebron in Juda, Bezer in der Wüste Rubens, Ramot in Gilead, Golan in Baschan.

27. Was sagt dir der Abschnitt in Josua 21,43-45? Wie würdest du diesen Abschnitt beschreiben?

Individuelle Antworten wie z.B.,

- Gott erfüllt seine Verheissungen über Generationen hinweg.
- Gott gibt echte Ruhe und kämpft für sein Volk und seine Kinder.
- Vor Gott kann kein Feind bestehen.
- Gottes Verheissungen und sein Plan drücken sich in Vers 45 aus: Es fehlte nichts an all dem Guten, das Er verheissen hatte.

28. Wie reagierten die restlichen Stämme Israels, als sie erfuhren, dass die Söhne Rubens, die Söhne Gads und der halbe Stamm Manasse einen Altar bauten? (22,12; 22,16-20) Sie versammelten sich in Silo, um gegen die 2.5 Stämme zum Krieg hinaufzuziehen. Sie interpretierten den Altarbau als Auflehnung gegen Gott, als Untreue und als Abkehr von der Nachfolge. Sie befürchteten, dass der Herr gegen ganz Israel zürnen würde wegen diesem Altarbau. Sie stellten die 2.5 Stämme zur Rede und konfrontierten sie.

29. Fasse die Antwort der Söhne Rubens, der Söhne Gads und der Söhne des halben Stammes Manasse auf diese Reaktion der anderen Stämme Israels zusammen! (22,24-29)

Sie erklärten, dass der Altarbau keineswegs eine Auflehnung gegen den Herrn war, sondern vielmehr ein Zeuge zwischen ihnen und ihren Nachkommen, damit sie im Dienst für den Herrn bleiben und ihren Anteil am Herrn haben würden. Der Altar war ganz dem Herrn geweiht.

30. In Kapitel 23 beginnt ein Vers mit dem Wort "darum". Welcher Vers ist es und was sagte Josua in diesem Vers? (23,11)

Es ist der Vers 11 und Josua sagte darin: "Darum habt acht auf eure Seelen, dass ihr den Herrn, euren Gott, liebt!"

31. Im letzten Kapitel des Buches Josua stellte Josua das Volk Israel vor eine Wahl. Beschreibe in deinen eigenen Worten, was für eine Wahl das Volk treffen sollte! (24,14-15)

Josua forderte das Volk auf, den Herrn zu fürchten und Ihm aufrichtig zu dienen mit der Konsequenz, die Götter der Väter und aus Ägypten hinwegzutun. Das Volk sollte sich entscheiden, entweder dem Herrn zu dienen oder den Göttern der Väter oder der Amoriter.

32. Welche Wahl traf Josua für sich und sein Haus? Wie formulierte er seine Wahl? (24,15)

Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!